Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer

Herausgeber: A. Waldner

Band: 8/9 (1878)

Heft: 8

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bundesgericht zu entscheiden gehabt, ob die Rechtsanschauung des Masseverwalters aufrecht zu erhalten sei oder nicht.

Da aber der Masseverwalter durch Mittheilung des Bahneinmarkungsresultates in diesen Entscheiden für die Liquidationsmasse die Berechtigung zum Erwerbe gegen Baarzahlung lediglich desjenigen Landes anbegehrt hatte, das von den für den Bahnbetrieb und Unterhalt nöthigen Einrichtungeu eingenommen wurde, so sah er sich nach Massgabe des Art. 20 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 („Das Bundesgericht . . . . . trifft Vorsorge, dass der Betrieb der Bahn nicht unterbrochen wird") genöthigt, von dieser Berechtigung demnächst Gebrauch zu machen, d. h. das Land gegen Baarzahlung an die Kantonsregierungen auf Liquidationskosten zu erwerben.

Land, für dessen Erwerbung eine solche Nothlage nicht vorhanden war, das aber gleichwohl, ohne bezahlt zu sein, von der gewesenen Eisenbahngesellschaft Bern-Luzern in Besitz genommen worden war, etwa zur Ausbeutung für Materialgewinnung u. A. m., wurde nicht in dieser Art erworben, sondern im Eigenthume der frühern Besitzer belassen, resp. in deren Besitz zurückgestellt, falls Letzteres nicht früher schon geschehen war. Für die auf diesem Lande erfolgten Schädigungen wurde der Ersatz des Schadens zuerkannt, die betreffende Forderung war in das Schuldenverzeichniss aufzunehmen und alsdann nach Anleitung des Art. 38 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 zu collociren.

Die Abtreter von solchen dinglichen Rechten, die ihr Aequivalent in Erstellung von Bauten zu finden hatten, waren an den Erwerber der Bahn zu verweisen. Waren diese Bauten, gleich dem von der Bahn eingenommenen Grundeigenthume, zugleich zur Betriebssicherung der Bahn unumgänglich und dringend nöthig, so konnte deren Ausführung vom Masseverwalter schon während der Liquidationsperiode angeordnet werden, was in einigen Fällen auch in der That geschah.

Auf der andern Seite wurden, gemäss den hievor entwickelten thatsächlichen und rechtlichen Verhältnissen, diejenigen Expropriaten, von denen seinerzeit zu viel Land erworben worden war, angehalten, den Ueberbedarf, der durch seinerzeit erfolgte Zahlung an die Cantonsregierung durch die Eisenbahngesellschaft Eigenthum dieser, respective nunmehr ihrer Masse geworden war, in Nachachtung der Vertragsbestimmungen zurück zu nehmen.

W.

* * *

Concurrenzen.

Hospice de la Vieillesse à Geneve.

(Pour le Programme voir Vol. VII, page 152).

Je m'empresse de vous communiquer les noms des membres du Jury. Le nombre des plans présentés au concours est de 51. Ce sont Messieurs

J. Verrey, architecte à Lausanne
Léo Châtelain, „ à Neuchâtel
Guillebaud, „ à Genève
H. Vaucher, „ à Genève
Gavard, conseiller d'Etat, chargé du département des travaux publics
Figuière, docteur
F. Racine, membres de l'administration de l'Hospice Général de Genève.

Une première exposition précèdera le travail du Jury, elle aura lieu dans la grande salle du Bâtiment Eléctoral du samedi 23 fevrier au dimanche 3 mars, de 9 heures du matin à 5 heures du soir.

* * *

Vereinsnachrichten.

Société Vaudoise des Ingénieurs et des Architectes.

Une assemblée générale de notre Société a eu lieu le samedi 19 janvier dernier; environ 45 membres y ont assisté.

L'assemblée s'est occupée du renouvellement du Comité et de la passation des comptes.

Elle a entendu ensuite une communication de Mr. Guinand, architecte, sur les marbres exploités à Saillon en Valais, accompagnée de la production de divers échantillons de ces marbres.

Puis Mr. W. Fraisse, ingénieur, inspecteur fédéral de la correction des eaux du Jura, a fait un exposé des circonstances dans lesquelles s'est produit la chûte du pont de la Hagneck et a fait voir à l'Assemblée divers plans et profils se rapportant à cette entreprise.

Une discussion, à laquelle prennent part Messieurs les ingénieurs Delarageaz et de St-George s'engage sur cette question.

L'Assemblée entre ensuite dans une discussion sur le résultat du Concours ouvert par l'Autorité lausannoise pour la production de projets pour le Palais fédéral de Justice.

Le Comité de la Société se trouvera composé comme suit pour l'année 1878, Messieurs:

Président:	Louis Gonin, Ingénieur cantonal,	réélu
Membres:	Braillard, Architecte,	ancien
„	Wirtz, „	„
„	W. Fraisse, Ingénieur,	nouveau
„	J. Meyer, „	„
„ adjoints:	J. Verrey, Architecte,	
„ „	G. de Molin, Ingénieur	
„ „	E. Colomb, Ingénieur, Trésorier	
„ „	H. Verrey, Architecte, Secrétaire	

Le Comité a désigné Mr. Doret-de Laharpe à Vevey, comme membre de la Commission des Beaux-Arts (motion Segesser), formée par décision de l'Assemblée des délégués du 3 mars 1877 à Berne.

* * *

Chronik.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 16,6 m/, Airolo 12,1 m/, Total 28,7 m/, mithin durchschnittlich per Tag 4,1 m/.

* * *

Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher) Winterthur.

Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

Masselguss.

Glasgow	No. 1	No. 3
Gartsherrie	75,60	68,10
Coltness	81,85	70,60
Shotts Bessemer	74,35	—
f. a. b. Glasgow		
Westküste	No. 1	No. 2
Glengarnock	72,50	66,85
Eglinton	66,25	63,75
f. a. b. Ardrossan		
Ostküste	No. 1	No. 2
Kinneil	67,50	63,75
Almond	66,85	63,75
f. a. b. im Forth		

Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Gute Marken wie:			
Clarence, Newport etc.	55,60	53,75	51,25
f. a. b. inTees			
South Wales			
Kalt Wind Eisen im Werk			

Zur Reduction der Preise wurde nicht der Tagescurs, sondern 1 Sch. zu Fr. 1, 25 angenommen.

Gewalztes Eisen.

	South Staffordshire	North of England	South Wales
Stangen ord.	150,00 — 175,00	140,60 — 150,00	125,00 — 137,50
„ best	206,25 — 212.50	153,10 — 162,50	— —
„ best-best	212,50 — 228.10	178,10 — 187,50	— —
Blech No. 1—20	193,75 — 212,50	187,50 — 200,00	— —
„ „ 21—24	231,25 — 250,00	— —	— —
„ „ 25—27	268,75 — 275,00	— —	— —
Bandeisen	168,75 — 193,75	— —	193,75 — 200,00
Schienen 30 Kil. und mehr franco Birmingham		140,60 — 150,00 im Werk	143,75 — 150,00 im Werk

* * *

Stellenvermittelung

für die Mitglieder der

Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums

in Zürich.

Sämmtliche Correspondenzen sind an den Chef der Stellenvermittelungs-Commission H. Paur, Ingenieur, Bahnhofstrasse, Münzplatz, Nr. 4, Zürich, einzusenden.

Offene Stellen.

Ein Ingenieur zur Aufsicht über Instandhaltung der Werkstätten und Maschinen in ein Eisenwerk in Elsass-Lothringen (128).

Ein Maschinenzeichner, im Bau von Locomotiven, auch kleineren von Secundärbahnen bewandert, nach Süddeutschland (133).

Ein Maschineningenieur, der leichtere Sachen selbstständig construirt und beider Sprachen vollkommen mächtig, um technische Artikel ins Französische zu übersetzen (137).

Ein Assistent für Maschinenbau an einer polytechnischen Schule I. Ranges

Stellen suchende Mitglieder.

Architect,	bei einer Bahngesellschaft als Bureauchef thätig (402).
Maschineningenieure,	für Turbinen, Appretur und Färberei-Maschinen (25).
„	für Spinnerei, Weberei, Eisenhüttenwesen, englische und französische Correspondenz (366).
„	für Eisenbahn-Maschinendienst (509, 271).
Eisenbahningenieure	früher beim Bahnbau (847, 856, 853).
Ingenieure	für Civilbau (255, 710, 825, 730, 64, 869).

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.